

„Cool bleiben – Respekt zeigen!“

Gewaltprävention und Soziales Lernen an Schulen im Quartier

Was wir wollen: Kindern und Jugendlichen dabei helfen, sich selbst besser kennenlernen und realistisch einschätzen zu können; Gemeinsam mit ihnen Wege suchen, um mit mehr Respekt, Toleranz und Einfühlungsvermögen zusammen zu leben; Erleben und Erweiterung von konstruktiver Kommunikation; Erarbeitung von Zukunftsperspektiven und konstruktiven Handlungsmöglichkeiten.

Was wir bieten: Kontinuierliche gewaltpräventive Trainings mit Schülern und Schülerinnen der Adolf-Reichwein- Schule sowie der Richard- und Löwenzahn-Grundschulen; die Inhalte der Trainingseinheiten werden altersgerecht aufbereitet, und mit den Lehrkräften und der Schulleitung abgestimmt; die Trainings finden jede Woche in den Schulen statt.



Viele Jugendliche erleben sich selbst als chancen- und perspektivlos in der derzeitigen Gesellschaft. Sie haben kaum Erfolgsaussichten auf dem herkömmlichen Arbeitsmarkt, entstammen vielleicht schwierigen sozialen oder familiären Verhältnissen und erleben häufig Gewalt im Alltag. Dies lässt sich ändern.

Möglichkeiten erfahren

Gleichzeitig sind Jugendliche für ihr eigenes Handeln und ihre Zukunft verantwortlich. Schule bietet einerseits ein förderndes Umfeld, bereitet andererseits auch Schwierigkeiten: im Unterricht, im Umgang miteinander und in Auseinandersetzungen mit Lehrkräften. Die innerhalb und außerhalb der Schule erlebten Frustrationen sind oft immens. Sie können sich in aggressivem Verhalten sowie emotionaler, psychischer und körperlicher Gewalt ausdrücken. Das Wichtigste aber ist, dass die Jungen und Mädchen kaum Möglichkeiten haben, über ihre Belastungen zu sprechen und alternative Umgangsformen auszuprobieren.



Respekt (er)leben

Diese Chance bietet das Trainingsprogramm „Cool bleiben -- Respekt zeigen“. Der Titel ist gleichzeitig eine Aufforderung sowie Herausforderung, da es in Situationen von extremer Provokation, Stress und Überlastung schwierig ist, ruhig und besonnen zu handeln. Die Schüler (und an der Adolf- Reichwein-Schule auch Schülerinnen) beschreiben im Training, was für sie „Cool bleiben“ heißt und entwickeln eigene Strategien dazu. Sie überlegen wie sie „Respekt zeigen“ können, gegenüber allen Menschen, verschiedenen Alters, unterschiedlicher Herkunft und sexueller Orientierung. Mit Biografie- und Zukunftsarbeit, Theaterpädagogik und kooperativer Gruppenarbeit erweitern die Kinder und Jugendlichen ihren Handlungsspielraum in tsituationen, lernen neue Blickwinkel kennen und entwickeln konstruktive Alternativen in der Gestaltung ihres Alltags

HILFE-FÜR-JUNGS e.V.
HILFE FÜR JUNGEN + JUNGE MÄNNER

Projektträger: HILFE-FÜR-JUNGS e.V.

Projektmittel aus dem Programm „Soziale Stadt“: 41.550 Euro für das Jahr 2010 und 50.000 Euro € für das Jahr 2011.